

Pokalwettkampf: Eupener Rhönradturnerinnen erreichten tolle Resultate beim Liedbergpokal in deutschen Korschenbroich

Franka Patzer erzielte das beste Ergebnis

● **KORSCHENBROICH/EUPEN**

Während die Rhönradturnerinnen aus der Leistungsgruppe des Eupener Turnvereins beim Wettkampf in Luzern um die Medaillen kämpften (das Grenz-Echo berichtete in seiner Ausgabe vom 21. März), nahmen weitere Turnerinnen aus den anderen Rhönradgruppen des Vereins am Sonntag, 17. März, am Liedbergpokal in Korschenbroich (Deutschland) teil.

Der Liedbergpokal ist ein immer sehr gut besuchter Pokalwettkampf, der jedes Jahr zahlreiche Rhönradturner aus Nordrhein-Westfalen, den benachbarten Bundesländern sowie dem benachbarten Ausland anlockt. So nahmen in diesem Jahr über 240 Rhönradturner an diesem Pokalwettkampf teil, darunter auch

neun Rhönradturnerinnen vom Eupener Turnverein.

Jüngste Teilnehmerin aus Eupener Sicht war Laeticia Plumacher. Sie bestritt in Liedberg ihren allerersten Rhönradwettkampf. Auf Anhieb belegte sie in der Altersklasse der neun- bis zehnjährigen den 28. Platz unter den 36 Teilnehmerinnen dieser Kategorie. Neila Musovic, die ebenfalls in dieser Altersklasse an den Start ging, konnte sich über Rang 27 freuen.

In der Altersklasse der elf- bis 12-jährigen war Alice Kuhn die einzige ostbelgische Vertreterin. Sie belegte in ihrer Altersklasse den 44. Platz.

Das beste Eupener Ergebnis erzielte Franka Patzer in der Altersklasse der 13- bis 14-jährigen. Ihre gut geturnte Geradekür wurde von den Punkt-

richtern mit 4,9 Punkten belohnt. Damit konnte sie in ihrer Altersklasse einen tollen elften Platz unter 41 Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse belegen. Ein beachtliches Resultat, wenn man bedenkt, dass Franka zu den jüngsten Teilnehmerinnen ihrer Kategorie zählte und sie erst seit vorigem Jahr, zusätzlich zum Geräteturnen, mit dem Rhönradturnen begonnen hat.

Auch Neila Heinen aus Baelen zeigte in dieser Altersklasse eine sauber geturnte Kür. Durch einen Sturz fiel sie jedoch auf den 28. Platz zurück. Johanna Mees, die auch aus Baelen stammt und für den Eupener Turnverein startet, ging ebenfalls in der Altersklasse der 13- bis 14-jährigen an den Start.

Nachdem sie vergangenen Monat in Stolberg die Silbermedaille gewonnen hatte, hoffte sie auch in Korschenbroich eine gute Platzierung zu erreichen. Doch mehrere Stürze in ihrer Kür machten ihr diesmal einen Strich durch die Rechnung.

Deutlich besser lief es für ihre Vereinskameradin Katharina Uffelmann. Sie ging als einzige Eupenerin in der Altersklasse der 15- bis 16-jährigen an den Start. Ihre sehr sauber geturnte Geradekür wurde mit dem 12. Platz belohnt. Ein Ergebnis, mit dem sie in dieser besonders teilnehmerstarken Kategorie sehr zufrieden sein konnte. Wie Franka Patzer hat auch diese junge Eupenerin



Die Eupener Rhönradturnerinnen erreichten bei ihrer Teilnahme beim Liedbergpokal im deutschen Korschenbroich tolle Resultate. Fotos: privat



Franka Patzer erzielte in diesem Jahr das beste Eupener Ergebnis in Korschenbroich.

erst vergangenes Jahr, zusätzlich zum Geräteturnen, mit dem Rhönradturnen begonnen.

Katharinas Schwester Clara war in Liedberg nicht nur als Trainerin für den Nachwuchs im Einsatz, sondern ging auch selber in der Altersklasse der 17- bis 18-jährigen an den Start. Sie konnte im Gerade-

turnen den 14. Platz belegen. Zu guter Letzt ging noch Hannah Knodt in der Altersklasse ab 19 Jahre an den Start. Sie konnte im Geradeturnen den 19. Platz erturnen. Sie ging als einzige Eupenerin auch noch im Spiraleturnen an den Start, wo sie sich über den zehnten Platz freuen konnte. Die drei begleitenden Trainerinnen

waren zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge und sehen diese auf dem richtigen Weg.

Insbesondere die solide turnerische Grundausbildung, die einige der Eupener Rhönradturnerinnen aus dem Geräteturnen mitgebracht haben, hat sich an dem Tag im Rad bezahlt gemacht.



Treffen des Freundeskreises der Reservisten

Kürzlich fand im Hotel-Restaurant „Haus Tiefenbach“ in Büllingen die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises der Reservisten Eupen, Malmedy, St.Vith statt. Als Gastrednerin hatte Nathalie Beerden, Kommandantin der Militärsportschule Kmile Eupen, einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über Ziel und Zweckmäßigkeit ihrer Einrichtung gehalten. Foto: privat

einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über Ziel und Zweckmäßigkeit ihrer Einrichtung gehalten. Foto: privat

einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über Ziel und Zweckmäßigkeit ihrer Einrichtung gehalten. Foto: privat

Wettkampf: Kmile Eupen organisierte Gilbert Autmans-Pokal

Kaserne aus Kleine Brogel siegte

● **EUPEN**

Im Rahmen der 38. Ausgabe des Gilbert Autmans-Pokals erfolgte am Donnerstagmorgen, 21. März, im König-Baudouin-Stadion, unter strahlendem Sonnenschein, der Massenstart zum Lauf durch die umliegenden Wälder von Eupen. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Königlichen Militärinstitut für Leibesziehung (Kmile) Eupen.

Nicht nur die ganze Familie Autmans, sondern auch der Honorar-Konsul der Republik Österreich F.C. Bourseaux, Verantwortliche des Eupener Sportbundes sowie der Sportschöffe der Stadt Eupen waren anwesend, um Gilbert Autmans, einer der Gründer des

Orientierungslaufverbandes, zu ehren.

Dieser Staffeltwettkampf ist ein typischer Militärsport, bei dem 330 Teilnehmer teilnahmen. Darunter auch der Land Component Commander, General Thys, der trotz des technisch schweren Parcours alles perfekt meisterte. Auch Freddy Sillien, zweimaliger Weltmeister in seiner Kategorie, und Michel Ooms, Weltmeister des Militärs Fünfkampf, der noch bei Gilbert Autmans trainierte, liefen bei diesem Rennen mit, beide waren zu Recht sehr stolz.

Für das Eupener Kmile war es die dritte Ausgabe des Wettkampfs, der unter kompletter zivil-militärischer Zusammen-

arbeit organisiert wurde, sowohl bezüglich der Teilnahme, als auch die technische Organisation und dies dank der Unterstützung von Pierre Marchal und dem Orientierungsclub Lüttich.

Es war ein großes Familienereignis in Anwesenheit der Tochter von Gilbert Autmans, Anne-Françoise, mit ihren Töchtern Sophie, Céline und ihrem Sohn Gilles.

Sieger des Wanderpokals wurden die Mannschaften der Kaserne aus Kleine Brogel.

Der Preis des Eupener Sportbundes wurde von Herrn Thomas Pötgen, Präsident des Eupener Sportbundes, an der Mannschaft aus Kleine Brogel vergeben.



Sieger des Wanderpokals des von der Eupener Kmile organisierten Wettkampfs um den Gilbert Autmans-Pokals wurden die Mannschaften der Kaserne aus Kleine Brogel. Foto: privat

HIER WÜRDEN SICH IHRE WERBUNG MIT SICHERHEIT WOHLFÜHLEN.

Informieren Sie sich noch heute unter 087/59 13 12

GRENZECHO

Mein Verein

Gibt es Neuigkeiten? Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

Alle Artikel können Sie ebenfalls auf www.grenzecho.net/community/wir-von-hier lesen.